

Frille in Feierlaune

In diesem Jahr besteht die Ortschaft 850 Jahre. Das soll mit einem bunten Programm gefeiert werden. Zunächst gilt es aber, für die Kulturgemeinschaft einen neuen Vorsitzenden zu finden.

Von Ulrich Westermann

Petershagen-Frille (Wes). Im Jahr 1168 wurde Frille zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die damalige Bezeichnung war Vrigelde, später folgte dann Vrilethe. Das 850-jährige Bestehen der Ortschaft wird am Samstag, 30. Juni, mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert. In vollem Gange sind die Vorbereitungen der Kulturgemeinschaft. Der genaue Zeitplan für den Festablauf soll in Kürze festgelegt werden.

Geplant ist, dass der Jubiläumsfestakt am „frühen Nachmittage“ in der Kirche beginnt. Neben den Einheimischen werden zahlreiche Ehrengäste erwartet. Ein Kinderfest unter dem Motto „Rund um die Kirche“ schließt sich an. Die Jungen und Mädchen dürfen sich auf Mitmach- und Kreativaktionen freuen.

Weiter geht es am Samstagabend mit einem Tanzvergnügen im Saal der Gaststätte „Zum weißen Hirsch“. Der Eintritt ist frei. Programmpunkte sind Live-Musik und ein umfangreiches kulinarisches Angebot. Zum Jubiläum wird eine Festschrift mit Einzelheiten über das Dorf herausgegeben. Beteiligt an der Gestaltung sind Heinrich Fehring, Manfred Pöhler und Lars Hümmel.

Bereits im Jahr 2002 haben Kulturgemeinschaft und „Friller Burschen“ in einer Gemeinschaftsaktion einen drei Tonnen schweren Findling in ein Schmuckstück verwandelt. Der steinerne Zeuge der Vergangenheit war bei Kiesabgrabungen ans Tageslicht gekommen und zunächst auf der Grünfläche Brunnenweg/Freithof und später in der Nähe der Informationsstafel am Freithof platziert worden. Auf dem mit Schmiedearbeiten verzierten Stein werden als Motive die beiden Friller Wappen mit der lippischen Rose und dem westfälischen Pferd präsentiert. Zudem erinnert die Aufschrift „Frille seit 1168“ an die urkundliche Ersterwähnung des Dorfes.



Kunstvoll verzierte Fenster sind Schmuckstücke der Kirche.

Fotos: Ulrich Westermann

Mit den Wappen wird an die wohl weit und breit einmalige Geschichte des Dorfes erinnert. Im Staatsvertrag von 1885 zwischen Preußen und Schaumburg-Lippe wurde nämlich der bis zum 30. September 1971 gültige Grenzverlauf festgelegt. Am 1. Oktober 1971 war es dann so weit: Die gesamte Gemeinde Frille und auch die Enklaven wurden in das Land Nordrhein-Westfalen integriert.

Um das Jubiläumsfest und weitere

Friller Termine ging es am Donnerstagabend in einer Sitzung der Kulturgemeinschaft. Zu den Teilnehmern gehörten die Vorstandsmitglieder und Delegierten der örtlichen Vereine. Zudem wurde Frank Belte verabschiedet, der im Mai 2016 als erster Vorsitzender die Nachfolge von Karl-Friedrich Deerbeg angetreten hatte. Belte stellte sein Amt aus privaten Gründen zur Verfügung, denn er hat einen neuen Wohnsitz. Der 49-Jährige ist nicht mehr in Frille, sondern seit Anfang 2018 in Obernkirchen ansässig. „Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche der Kulturge-

meinschaft, dass alle Pläne und Ideen in Erfüllung gehen“, betonte der bisherige erste Vorsitzende.

Das Führungsamt bleibt erst einmal unbesetzt, da der einzige Kandidat kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Den aktuellen Vorstand bilden derzeit zweiter Vorsitzender Henning Seele, Schriftführerin Andrea Schering, Kassierer Thomas Bredemeier sowie die Beisitzer Lars Hümmel und Udo Mey.

Außerdem ist in Frille eine Boulebahn in Planung. Die Anlage werde im Frühjahr von der Kulturgemeinschaft erstellt, so Henning Seele. „Als Platz haben wir einen Teil des Freithofs ausgewählt. Freuen würden wir uns über die finanzielle Unterstützung eines Sponsors“, bekräftigte der zweite Vorsitzende der Kulturgemeinschaft.

Los geht es am Freitag, 7. September, mit der Hoffeier. Rund um die Erntekrone werden Tänze, Musik und weitere Darbietungen das Publikum unterhalten. Der Hoffeier schließt sich im Zelt der bayrische Abend, Teil eins, an. Fortgesetzt wird das Programm am Samstag, 8. September, mit einem weiteren bayrischen Abend. Am Sonntag, 9. September, wird in Frille ein großer Erntewagenzug stattfinden.

An den Haltestellen werden Volkstänze aufgeführt. Ein musikalischer Frühschoppen steht am Montag, 10. September, auf dem Programm.

Außerdem ist in Frille eine Boulebahn in Planung. Die Anlage werde im Frühjahr von der Kulturgemeinschaft erstellt, so Henning Seele. „Als Platz haben wir einen Teil des Freithofs ausgewählt. Freuen würden wir uns über die finanzielle Unterstützung eines Sponsors“, bekräftigte der zweite Vorsitzende der Kulturgemeinschaft.

Die „Friller Wies'n“ wird in diesem Jahr um eine Woche verschoben

meinschaft, dass alle Pläne und Ideen in Erfüllung gehen“, betonte der bisherige erste Vorsitzende.

Das Führungsamt bleibt erst einmal unbesetzt, da der einzige Kandidat kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Den aktuellen Vorstand bilden derzeit zweiter Vorsitzender Henning Seele, Schriftführerin Andrea Schering, Kassierer Thomas Bredemeier sowie die Beisitzer Lars Hümmel und Udo Mey.

Außerdem ist in Frille eine Boulebahn in Planung. Die Anlage werde im Frühjahr von der Kulturgemeinschaft erstellt, so Henning Seele. „Als Platz haben wir einen Teil des Freithofs ausgewählt. Freuen würden wir uns über die finanzielle Unterstützung eines Sponsors“, bekräftigte der zweite Vorsitzende der Kulturgemeinschaft.

Los geht es am Freitag, 7. September, mit der Hoffeier. Rund um die Erntekrone werden Tänze, Musik und weitere Darbietungen das Publikum unterhalten. Der Hoffeier schließt sich im Zelt der bayrische Abend, Teil eins, an. Fortgesetzt wird das Programm am Samstag, 8. September, mit einem weiteren bayrischen Abend. Am Sonntag, 9. September, wird in Frille ein großer Erntewagenzug stattfinden.

An den Haltestellen werden Volkstänze aufgeführt. Ein musikalischer Frühschoppen steht am Montag, 10. September, auf dem Programm.

Außerdem ist in Frille eine Boulebahn in Planung. Die Anlage werde im Frühjahr von der Kulturgemeinschaft erstellt, so Henning Seele. „Als Platz haben wir einen Teil des Freithofs ausgewählt. Freuen würden wir uns über die finanzielle Unterstützung eines Sponsors“, bekräftigte der zweite Vorsitzende der Kulturgemeinschaft.



Die Vorstandsmitglieder der Kulturgemeinschaft verabschiedeten den bisherigen ersten Vorsitzenden Frank Belte (sitzend r.), der seit Januar 2018 nicht mehr in Frille ansässig ist.

Alarm in der Druckerei

MT clever: Die Ovenstädter Vorschulkinder bekamen bei ihrem Besuch ein bisschen mehr geboten als andere.

Minden/Petershagen-Ovenstädt (nec). Nicht ganz planmäßig verlief der Besuch der Kita-Kinder aus Petershagen-Ovenstädt in der Bruns Druckwelt. Eigentlich waren die Vorschulkinder da, um sich anzugucken, wie so eine Zeitung produziert wird. Die evangelische Kita Emmaus nimmt nämlich am Bildungsprojekt MT clever teil, mit dem Kindern spielerisch Sprach- und Medienkompetenz vermittelt werden soll. Als sie mit dem eigens angemieteten Bus eintrafen, begann allerdings erst einmal die Sirene der Brandmeldeanlage zu heulen. Alle raus, heißt es in solchen Fällen – wo

bei die Kinder gar nicht erst reinkamen. Immerhin bekamen sie dafür auf dem Parkplatz einiges geboten: Die automatisch alarmierte Feuerwehr rückte angesichts der hier gelagerten Papiervorräte und Chemikalien nämlich gleich mit drei Einsatzfahrzeugen an. Die waren dann allerdings nicht wirklich nötig: Es handelte sich um einen Fehlalarm.

Einige der Jungen und Mädchen kommentierten den Einsatz äußerst fachmännisch: Kein Wunder, sie kennen das schon. Erstens haben sie gerade erst beobachtet dürfen, wie die Feuerwehr aus der Wache

direkt neben ihrer Kita zu einem Wohnhausbrand in Maaslingen ausrückte (das MT berichtete). Und zweitens sind einige von ihnen Mitglieder der Kinderfeuerwehr „Feuerflitzer“.

Und in den Genuss des eigentlich geplanten Programmes kamen die Vorschulkinder dann auch noch und konnten die großen Papierrollen und Druckmaschinen bestaunen.

Weitere Informationen zum Kitaprojekt des Mindener Tageblattes gibt es übrigens im Internet unter

■ www.mt-clever.de



Aufregender Druckhaus-Besuch: Die Feuerwehr war auch da. MT-Foto: Nicola Waltemath

Englischkurs für Fortgeschrittene

Petershagen (mt/hy). Der Kneipp-Verein Petershagen bietet erneut einen Kurs „Englisch für Fortgeschrittene“ an. Beginn ist am Dienstag, 20. Februar, von 9.30 bis 11 Uhr im Alten Amtsgericht Petershagen. Der Kurs ist sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder offen. Schnuppern ist erlaubt. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (0 57 02) 46 96 möglich.

Ortslandwirt wird gewählt

Petershagen-Meßlingen (mt/hy). In diesem Jahr finden die Ortsstellenwahlen der Landwirtschaftskammer NRW/Kreisstelle Minden-Lübbecke statt. Hier werden der Ortslandwirt, sowie die Stellvertretung und gegebenenfalls zwei Vertrauenspersonen gewählt. Termin für Friedewalde, Meßlingen und Südfelde ist am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Rathert in Meßlingen, Meßlinger Dorfstraße 22.

Anmeldung fürs Frauenfrühstück

Petershagen-Lahde (mt/GB). Der Frauenkreis der Evangelischen Stadtmission lädt am kommenden Samstag, 24. Februar, zu einem Frauenfrühstück im Gemeindehaus, Ackerweg 26a in Lahde, ein. Es beginnt um 9 und wird etwa um 11.30 Uhr zu Ende gehen. Unter dem Thema „Immer wieder montags – Kraftquellen für den Alltag entdecken“ wird Anja Gundlach vom Bibellesebund Interessantes zur Lebensbewältigung in jeder Zeit referieren. Anmeldung bis zum 22. Februar unter den Rufnummern (05702) 95 03 oder (05702) 12 77. Die Kosten für das Frühstück betragen neun Euro und werden vor Ort entrichtet.

Versammlung des Heimatvereins

Petershagen-Südfelde (mt/hy). Der Heimatverein Südfelde lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. Februar, ein. Beginn ist um 20 Uhr in der Heimatstube.